



Bundesamt für Naturschutz - IDEE.NATUR

10 Regionen als Bundessieger ermittelt

Mehr als 120 Wettbewerbsbeiträge aus dem gesamten Bundesgebiet



Am Freitag, 18.04.2008, traf die Jury ihre Entscheidung und wählte die zehn besten Ideenskizzen aus.

[\(jpg-Datei in Druckqualität\)](#)

(21.04.2008) Die Gewinner der ersten Stufe des Bundeswettbewerbs "idee.natur – Zukunftspreis Naturschutz" stehen fest. Eine interdisziplinär besetzte Jury hat unter 122 eingereichten Ideenskizzen die zehn besten Projektvorschläge ausgewählt. Der Wettbewerb wurde gemeinsam vom Bundesumwelt- und vom Bundeslandwirtschaftsministerium ausgeschrieben.

Im Blickpunkt des Wettbewerbs standen "Wälder", "Moore" und "Urbane/industrielle Landschaften". Gesucht wurden zukunftsweisende Konzepte, die die Integration von anspruchsvollen Naturschutzzielen und ländlicher Entwicklung beispielhaft und besonders überzeugend darstellen. Eine elfköpfige Jury aus Vertretern von Kommunen und Naturschutzverbänden, Land- und Forstwirtschaft, Wissenschaft und Medien wählte die zehn besten Konzepte aus. Grundlage war eine fachliche Vorprüfung durch die beiden Bundesministerien und das Bundesamt für Naturschutz (BfN). Ausschlaggebende Kriterien waren die bundesweite naturschutzfachliche Bedeutung der Projektgebiete, ihr Potenzial für eine Inwertsetzung der Naturausstattung, die Beispielhaftigkeit der Projektideen und deren Umsetzungschancen.

Die Jury wählte folgende Preisträger aus:

Kategorie "Wälder"

- "Das Schwäbische Donautal - Auwaldverbund von nationaler Bedeutung", Bayern
- "Die Nordpommersche Waldlandschaft", Mecklenburg-Vorpommern
- "Hohe Schrecke – Alter Wald mit Zukunft", Thüringen / Sachsen-Anhalt
- "Naturschutzgroßprojekt Nordschwarzwald", Baden-Württemberg

Kategorie "Moore"

- "Moorlandschaft Ostfriesische Meere", Niedersachsen
- "Allgäuer Moorallianz", Bayern
- "Niedermoor-Regeneration und ländliche Entwicklung im Oberen Rhinluch", Brandenburg

Kategorie "Urbane/industrielle Landschaften"

- "Integratives Naturschutzkonzept in urban-industriellen Lebensräumen des Ruhrgebiets", Nordrhein-Westfalen
- "Landschaft der Industriekultur Nord", Saarland
- "Lebens.Netz.Dresden", Sachsen

Der Wettbewerb hat mit der Initiierung zahlreicher neuer Projektideen im Vorfeld der 9. UN-Naturschutzkonferenz, die in der Zeit vom 19. bis 30. Mai 2008 in Bonn stattfindet, schon jetzt ein wesentliches Ziel erreicht.

Die offizielle Preisverleihung findet am 15. Mai 2008 in Bonn statt. Mit der Auszeichnung ist ein Preisgeld von je 10.000 Euro verknüpft. Die Preisträger sind nun aufgerufen, ihre Ideenskizzen bis zum Ende des Jahres zu realisierungsfähigen Konzepten auszuarbeiten. Aus ihnen wird die Jury bis zu fünf Projekte auswählen. Diese Projekte werden mit finanzieller Unterstützung des Bundes ab Mitte 2009 mit ihrer Umsetzung beginnen können. Dafür stellt das Bundesumweltministerium pro Projekt mehrere Millionen Euro über einen Zeitraum von bis zu 12 Jahren bereit. Hinzu kommen Fördermittel aus dem Bundeslandwirtschaftsministerium für flankierende Vorhaben der ländlichen und regionalen Entwicklung in Höhe von insgesamt fünf Millionen Euro über eine Laufzeit von fünf Jahren.

Weitere Informationen zu den Preisträgern sind in Kürze auf dieser Homepage erhältlich.
